



## Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ - gemeinsam für eine integrative Gesellschaft

Das Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ wurde als Nachfolgemodell der Nachbarschaftshilfe entwickelt und unterstützt Asylwerber: innen, die keine bzw. sehr eingeschränkte Möglichkeiten auf dem regulären Arbeitsmarkt haben.

Privatpersonen mit besonderem Unterstützungsbedarf sowie gemeinnützige Vereine, religiöse Einrichtungen und ehrenamtlich tätige Personen können Asylwerbende für einen kleinen Spendenbetrag von 6€/h/Person zur Unterstützung in Haus und Garten, Veranstaltungen, etc. hinzuziehen. Neben dem Spracherwerb sind die persönlichen Kontakte sowie eine sinnstiftende Beschäftigung wichtige Bestandteile des Projektes.

Wer kann Asylwerbende für Hilfstätigkeiten engagieren?

- Personen über 60 Jahren
- Alleinerziehende mit Kindern bis zum Ende der Pflichtschulzeit
- Bei schwerer Erkrankung
- Bei körperlicher Behinderung / Invalidität
- Bei einem kürzlichen Todesfall in der Kernfamilie
- Bei einem Krankenhausaufenthalt eines Mitglieds der Kernfamilie
- Genesungsprozess in Folge eines Unfalls
- Pflege eines nahen Angehörigen
- Gemeinnützige Vereine
- Religiöse Einrichtungen
- Ehrenamtlich tätige Personen

Wofür dürfen Sie Asylwerbende engagieren?

- Hilfe bei der Gartenarbeit
- Hilfe beim Schneeräumen von Vorplätzen auf dem eigenen Grundstück und Gehsteigen, welche an das eigene Grundstück angrenzen
- Begleitung beim Einkauf
- Hilfe bei Reinigungstätigkeiten im Haushalt
- Mithilfe beim Aufbau von Möbeln
- Hilfe bei der Entrümpelung
- Mithilfe bei Großputzaktionen (bspw. Frühjahrsputz)
- Vereinsveranstaltungen, Turniere, vereinseigene Infrastruktur
- Hilfstätigkeiten in religiösen Einrichtungen
- Mithilfe bei der Organisation von Begegnungsräumen

Die organisatorische Abwicklung erfolgt durch die Caritas Flüchtlingshilfe. Sie ist erste Anlaufstelle für alle Interessierten und stellt den Erstkontakt zwischen Projektteilnehmer: innen und Helfer: innen her.

Bei Interesse oder für nähere Informationen zum Projekt „Flüchtlinge(n) helfen“ kontaktieren Sie bitte die Caritas Flüchtlingshilfe, Mo – Fr von 8 – 12 Uhr, unter 05522 200 1790 oder schreiben Sie eine Mail an [fluechtlingenhelfen@caritas.at](mailto:fluechtlingenhelfen@caritas.at).



Sie fallen nicht in die Zielgruppe dieses Projekts benötigen aber dennoch Unterstützung? Dann besteht die Möglichkeit, über den Dienstleistungsscheck Asylwerbende für Hilfstätigkeiten zu engagieren. Für nähere Informationen zum Dienstleistungsscheck scannen Sie bitte folgenden QR-Code:



„Regionale Sozialplanung ist ein Fachbereich der Regio Im Walgau“.

Bild: Flüchtlinge(n)\_helfen  
Fotonachweis: © colourbox.de

